



Der MVB findet sich neu

Eine neue Satzung für den MVB



Wassersportsaison 2021

Impressum

Angaben gemäß §5 TMG:

MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

Am Schlangengraben 9b

13597 Berlin

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
unter der Nr. VR 2496 Nz eingetragen.

Vertreten durch:

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Dr. Daniel Amkreutz

Tel. 0170-7654305 / E-Mail: der-propeller@mvb-berlin.de

Redaktion (V.i.S.d.P. / §55 Abs.2 RStV):

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Dr. Daniel Amkreutz

Gestaltung: *Dr. Daniel Amkreutz*

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

ein altes Sprichwort sagt, „neue Besen kehren gut“, aber auch alte Dinge haben ihre Daseinsberechtigung. Als ich im Jahre 1999 mit dem Motorbootsport begann, gab es vom Motoryachtverband Berlin eine kleine Informationszeitung:

Den „Propeller“.

Ein kleines Heft über die Arbeit des Motoryachtverbandes und des Wassersports allgemein in unserer Region.

Als nun in den letzten Sitzungen des Präsidiums sehr viel darüber nachgedacht wurde, wie die Kommunikation zwischen unseren Mitglieder und dem Präsidium des Motoryachtverbandes verbessert werden kann, erinnerte ich mich an diesen „Propeller“. So entstand die Idee, dieses Informationsheftchen in neuen Gewand und mit modernen Mitteln wieder aufleben zu lassen.

Es sollte eine kleine Broschüre werden, die informativ über Neues und Wichtiges im Motorwassersport berichtet und auch ein wenig Unterhaltung enthält.

Mein besonderer Dank als Präsident des Motoryachtverbandes gilt hier dem gesamten Präsidium, die mit vollem Einsatz und vielen Ideen zur Gestaltung des Heftes beigetragen haben. Insbesondere unserem 2. Vizepräsidenten Daniel Amkreutz, der persönlich die komplette Gestaltung der ersten Ausgabe in seine Hand genommen hat. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Nun bleibt mir nur noch übrig, euch, unseren Lesern und Leserinnen, viel Spaß beim Lesen des Heftes zu wünschen. Und wenn ihr ein wenig Zeit habt, würden wir uns über eure Meinung, ob positiv oder negativ sehr freuen, damit unser Ziel, eine tolle Kommunikation zwischen dem Präsidium und seinen Mitgliedern zu erreichen, in Erfüllung geht.

Euer Präsident des Motoryachtverbandes

Winfried Severin

Neues Jahr, Neues Glück !

Die Breitensportsaison 2021 im Überblick



Man muss ehrlich sagen, das letzte Jahr war echt schräg. Einschränkungen, Verbote, neue Regeln - so richtig wollte die Freude am Vereinssport nicht aufkommen. Ja o.k., Boot fahren selber ging ja glücklicher Weise noch, aber es war nicht so wie gewohnt.

Keine Wettkämpfe, keine Meisterschaften und auch keine Siegesfeiern. Hat mal einer überschlagen wie viele Bierchen in den Vereinen weniger getrunken wurden? Zwar gut für die Gesundheit, aber das gemütliche Zusammensein hat schon gefehlt, ODER??

Auf ein Neues

Aber, neues Jahr, neues Glück. Wenn das Jahr auch wieder unschön anfang. Die Winterwanderung im Dahme-Spreerevier mussten wir ja schon absagen. Trotzdem werden wir doch versuchen, das Beste draus zumachen.

Anfangen wollen wir die Saison mit dem traditionellen „Anfahren des MVB“. Im

Havel- und Dahme-Spree-Revier hoffe ich dieses Jahr besonders viele Sportfreunde auf ihren Booten begrüßen zu können. Lasst uns zum Startzeitpunkt wieder alle Sirenen, Hupen, Glocken hören, und ähnlich wie es der alte Brauch auch zu Silvester ist, versuchen, damit die „Bösen Geister“ des letzten Jahres zu vertreiben.

Danach geht es Schlag auf Schlag weiter. Mit der Familienregatta des MBC (Havelrevier) beginnt die zweitlängste Breitensportphase des Jahres, nennen wir sie die „FIVE WEEKS“. Fünf Wochenenden, an denen wir uns bei je einer anderen Veranstaltung sehen können.

Der Spreepokal des MWSC1190 (im Dahme-Spree-Revier), die Orientierungsfahrt des MYC Preußen (im Havelrevier), der Stern von Berlin vom MYC Preußen (Havelrevier), auf den ich mich persönlich schon sehr freue. Abgeschlossen werden unsere „FIVE WEEKS“ mit der wohl traditionsreichsten Veranstaltung im Dahme-Spree-Revier: dem Blauen Band von Grünau des MC-Grünau. Ich hoffe, dass alles klappt, und freue mich jetzt schon Euch alle auf dem Wasser zu sehen.

Frank Päßler - Sportleiter für Breitensport

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Ich bin Frank Päßler, 51 Jahre alt, Mitglied im MC Grünau und Motorbootsportler seit September 2016.

Was war dein erstes Boot?

Mein erstes hatte keinen Namen. Jetzt fahren wir einen Seestern Junior (einen so genannten Ernstriss) aus Stahl.

im Sommerurlaub fährst Du am liebsten ... ?

Der letzte Urlaub ging die Havel hoch. 2 Wochen lang Abwechslung, Ruhe - und Mücken.

Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

Die „Kleine Umfahrt“ (16km) nachts, bei Regen, Wind und Gewitter.

Warum engagierst Du dich im MVB ?

Ich mag den Vereinssport, finde es wichtig, dass der Bootssport auf dem Wasser für viele erschwinglich bleibt und nicht nur einer kleinen elitären Gruppe.

Die Interessen vieler Sportfreunde zu bündeln und damit eine größere und wirkungsvollere Stimme zu haben. Die Förderung der Jugend ist eine der wichtigsten Aufgaben der Sportvereine, von uns Allen.

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport ?

Planungssicherheiten für die Vereine bei den Vergabe- und Förderstrategien. Eine akzeptable Lösung, die den Wassersport, aber auch den Umweltschutz zusammenführt.



Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub

Nach der Ferienpause im Juli und dem halben August, in der viele Sportfreunde wieder individuelle Urlaubsfahrten unternehmen (Logbuch führen nicht vergessen), geht es dann mit der noch längeren Sportphase weiter. Jetzt mit den „SIX WEEKS“.

Beginn ist der Oberhavelpokal unserer 'Wannseeaten 1911 (Havelrevier), gefolgt vom Köpenicker Pokal des SG Hirschgarten (Dahme-Spree-Revier), dem Nachtpokal der Sportfreunde des MYC Preußen (Havelrevier) und dem Sommerfest des MYC Tegel. Hier wird krönender Abschluss der Ökumenische Sportschiffer-Gottesdienst im Havelrevier,



Mitmachen

Ohne Euch wird es nichts! Ich möchte heute schon Dank an alle die Sportfreunde sagen, die auch dieses Jahr wieder mit viel Kraft, Zeit und Ideenreichtum die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten planen und durchführen.

Das Treffen vieler Sportfreunde an den unterschiedlichsten Punkten Berlins, das zusammensitzen, Feiern und die Begegnungen auf dem Wasser, ist das, was den Sport großen Teils ausmacht.

Flagge bekennen

Um auch allen neuen Sportfreunden die Möglichkeit zu geben, die im MVB organisierten Wassersportfreunde zu erkennen, bitte ich Euch an Euren Booten die Flagge des MVB zu führen. Flaggen des MVB und des DMVYV können bei mir bestellt werden.

Frank Päßler, Sportleiter für Breitensport

an der Sacrower Heilandskirche, sein. Auch für Sportfreunde, die nichts mit Kirche und Religion am Hut haben, ein lohnenswerter Termin an einer super schönen Location. Danach folgen noch unsere traditionellen „Abfahrten des MVB“, wiederum in beiden Revieren.

So schnell kann man ein Jahr beschreiben. Aber wir wissen natürlich alle, dass es so einfach nicht ist. Nicht das schnelle Abfahren und runterreißen der Termine macht das Jahr schön, sondern Ihr.



Ausbildungsstart 2021



Eine umfangreiche Ausbildung und sehr gute Betreuung direkt am Wannsee oder der Spree. Das zeichnet die ehrenamtlichen Bootsfahrschulen der Wassersportgemeinschaft Kleiner Wannsee e.V. und des MC Oberspree 1912 e.V. aus.

Die **Wassersportgemeinschaft Kleiner Wannsee e.V.** (WSG) wurde im Jahr 1968 gegründet. Seit der Einführung des Motorboot- und Segelbootführerscheins des Landes Berlin zum 01.01.1979, bietet die WSG Berlin den Sportbootführerschein ihren Mitgliedern und Gästen an. Das Wissen und die Erfahrungen über das Führen eines Sportbootes in Theorie und Praxis sowie

die Knotenkunde, wurde über viele Jahre, von den erfahrenden und Sportboot-begeisterten Fahrschullehrern an die Fahrschüler weiter gegeben. Über die Jahre haben etliche Mitglieder und Gäste, den Sportbootführerschein Binnen und See ihr eigen nennen können. Mit einem strengen Hygienekonzept bildet die Fahrschule ab Mai 2021 zum Sportbootführerschein Binnen, auf unserem Schulungsboot, ein offenes 5,5 Meter Konsolenboot mit einem 30 PS Außenborder, wieder aus.

An der Spree bildet die Fahrschule des **MC Oberspree 1912 e.V.** ab April 2021 aus. Die Vereins-Fahrschule besteht seit

1961. Seitdem haben unter Anleitung der ehrenamtlich tätigen Fahrlehrer über 7000 Sportfreunde die Lehrgänge besucht und die Prüfung für den Sportbootführerschein „Binnen“ bestanden. Die Ausbildung umfasst 16 Stunden theoretischen Unterricht sowie zwei Pflichtfahrtstunden auf dem Ausbildungs- und Prüfungsboot. Bei Bedarf können weitere Fahrtstunden vereinbart werden. Zur Kontrolle des Ausbildungsstandes wird zudem einige Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin eine Vorprüfung und bei Bedarf eine Konsultation kostenlos angeboten.

Quelle: WSG, MCO

Kontakt zu den Fahrschulen

Wassersportgemeinschaft
Kleiner Wannsee e.V. (WSG)

Internet:
www.wsg-berlin.de

E-Mail:
herrn.sportwart@wsg-berlin.de
vorstand@wsg-berlin.de

Motorwassersportclub Oberspree
1912 e.V. (MCO)

Internet:
www.mc-oberspree.de

E-Mail:
fahrschule@mc-oberspree.de

Der MVB findet sich neu

Eine neue Satzung als Basis für die Zukunft

Am 18.09.2020 stand unser inzwischen über 65 Jahre alte, traditionsreiche und erfolgreiche Landesverband für den motorisierten Wassersport kurz vor der Auflösung. Nur durch die Neubesetzung fast aller Präsidiumspositionen in buchstäblich letzter Minute konnte glücklicherweise die Arbeit zum Nutzen aller Mitgliedsvereine fortgesetzt werden.

Ein Grund für das nahe Ende unseres MVBs war die seit Jahren gewünschte, aber überfällige Neufassung seiner Satzung. Bereits im Jahr 2017 wurde aus der Mitgliederversammlung heraus der Auftrag zur Überarbeitung der bestehenden Satzung gegeben und ein Satzungsausschuss ins Leben gerufen, der seine Arbeit aufnahm, jedoch nie abschließen konnte.

Nun hat innerhalb kürzester Zeit, seit November 2020, in insgesamt bisher sieben (digitalen) Sitzungen, ein neu formierter Ausschuss „Satzung 2021“ damit begonnen, dem MVB eine neue, flexiblere und an die aktuellen Anforderungen angepasste rechtliche Grundlage zu geben.

Herauskommen wird nicht nur eine Überarbeitung der bisherigen Satzung, sondern eine vollständige Neufassung. Diese soll, in Verbindung mit der bestehenden und ebenfalls anzupassenden Jugendordnung, in der kommenden Mitgliederversammlung im Jahr 2021 von den Delegierten verabschiedet werden.

Was ist das Ziel?

Ziel ist es dabei, die neue MVB-Satzung und die dazugehörigen Ordnungen so zu fassen, so dass eine klare, verständliche und einfache Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Vorständen der Mitgliedsvereine und den Organen des MVBs gelegt wird, die einzig

und allein dem Satzungszweck dient:

„Der MVB ist ein Zusammenschluss von Vereinen im Land Berlin, die den Motorbootsport in allen seinen Erscheinungsformen pflegen und fördern, sowie den Naturschutz beachten. Als Fachverband vertritt er die Interessen seiner Mitglieder (...)

Der MVB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, und zwar durch Ausübung des Sports.

Der MVB bezweckt die Wahrnehmung, Förderung und Pflege des Motoryacht- und Motorbootsports in all seinen Erscheinungsformen.“ (Auszug aus der Satzung 2021)

Was wird sich nicht ändern?

Eine wichtige Nachricht vorweg: alle Rechte der Mitgliedsvereine, wie zum Beispiel die Stimmrechte und auch alle Verpflichtungen, zum Beispiel die Höhe der Jahresbeiträge, werden sich durch die Neufassung der Satzung nicht ändern.

Was wird sich hingegen ändern?

Durch den Gesetzgeber ist es dringend notwendig geworden, Regelungen zum Datenschutz in die Satzung aufzunehmen. Wenn dies erfolgt ist, wird es hierzu auch eine Datenschutzrichtlinie des MVB zu den

Einzelbestimmungen geben müssen. Auch war es offensichtlich, dass ein neuer Paragraf zum Thema „Grundsätze und Werte“ aufgenommen werden muss, um sich als Verband klar zu bekennen und zu positionieren:

„Der MVB wahrt parteipolitische Neutralität. Er vertritt die Grundsätze religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz und verurteilt rassistische, verfassungs- und fremdenfeindliche Bestrebungen und Diskriminierungen. Sowie jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, insbesondere gegen über Kinder und Jugendlichen.“ (Auszug aus der Satzung 2021)

So wird es künftig nicht nur eine Anti-Doping-Ordnung geben, sondern auch „Grundsätze guter Verbandsführung“, in denen Schlagworte wie Toleranz, Respekt, Würde, Nachhaltigkeit, Transparenz, Integrität, Umgang mit Geschenken und Zuwendungen, sowie Partizipation näher beschrieben und für den MVB definiert werden.

Und mit der neuen MVB-Satzung wird es

einen Ehrenrat geben. Dieser kann künftig von jedem Mitgliedsverein, dem Jugendausschuss oder dem Präsidium des MVB angerufen werden, um bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln.

Durch eine weitere formale Änderung der Satzung wird es zukünftig möglich werden, alle Ordnungen des MVB, welche der Satzung untergeordnet sind, ohne Eintragung beim Vereinsregister ändern zu können. Eine enorme Erleichterung für den MVB, sich schnell und unkompliziert an veränderte Rahmenbedingungen oder Anforderungen der Mitglieder anzupassen.

Die redaktionellen Änderungen in der Satzung werden dazu führen, dass alle Rechte und Pflichten der Mitgliedsvereine übersichtlich zusammengefasst und geordnet sind. Auch werden die Prozesse zum Erwerb und zur Beendigung einer Mitgliedschaft künftig klarer dargestellt.

Und was ändert sich im Präsidium?

Ein langer und viel diskutierter Punkt im Rahmen der Satzungsneufassung war die Größe und Zusammensetzung des

Künftige Satzung und Ordnungen des MVB

Durch die Mitgliederversammlung zu beschließen und in das Vereinsregister einzutragen:

MVB Satzung
Stand: 06.02.2015

Durch die Mitgliederversammlung zu beschließen:

Beitragsordnung (BO)
Stand: 14.03.2014

Jugendordnung (JO)
Stand: 06.02.2015

Ehrenordnung (EO)
Stand: 06.02.2015

Geschäftsordnung des Ehrenrats (GOE)
Stand: offen

Anti-Doping-Ordnung (ADO)
Stand: 06.02.2015

Grundsätze guter Verbandsführung (GGV)
Stand: offen

Durch das Präsidium zu beschließen:

Geschäftsordnung des Präsidiums (GOP)
Stand: offen

Datenschutzrichtlinie (DSR)
Stand: offen

Neue Teambildung im Präsidium: Gemeinsam verantworten mit klarer Aufgabenstellung

MVB Präsidium seit 1955:		MVB Präsidium ab 2021:
Präsident 1. Vizepräsident 2. Vizepräsident Schatzmeister	Vorstand gemäß §26 BGB	Präsident Vizepräsident Organisation Vizepräsident Sport Vizepräsident Finanzen
Landesjugendleiter		Landesjugendleiter
Schriftführer Sportleiter für Breitensport Sportleiter für Rennsport Sportleiter für Wasserskisport		Fachreferenten und Nachwuchskräfte unterstützen in den Ressorts und werden an die Präsidiumsarbeit herangeführt.
§ 8 Absatz 6: „Das Präsidium kann Referenten mit beratender Funktion berufen und abberufen, kann jederzeit Ausschüsse berufen und auflösen und eine Geschäftsordnung für das Präsidium erlassen. “		

künftigen Präsidiums. Bereits 2017 bestand der Wunsch der Mitgliedsvereine auf Verkleinerung des neunköpfigen Präsidiums, denn die Vergangenheit hatte allzu oft gezeigt, dass ein solches Präsidium selten vollständig besetzt werden konnte und auch immer wieder Schwierigkeiten hat, sich zu koordinieren.

Das neue Präsidium wird nunmehr mit fünf Personen besetzt und hat die Möglichkeit, durch eine eigene Geschäftsordnung, Ressortverantwortlichkeiten festzulegen. Das minimiert den Abstimmungsaufwand und erleichtert die Arbeit im Tagesgeschäft.

Darüber hinaus kann die Arbeit im Präsidium künftig offiziell durch Referenten unterstützt werden. Somit verteilt sich die anfallende Arbeit auf mehrere Schultern und Fachexperten (z.B. zum Thema Recht, Umwelt etc.), aber auch junge, jedoch noch unerfahrene Kräfte können eingebunden und an die Präsidiumsarbeit herangeführt werden.

Die bisherige Unterscheidung nach Präsidiumsmitgliedern gemäß § 26 BGB, die in der persönlichen Haftung für den

Verband stehen und weiteren Präsidiumsmitgliedern entfällt: künftig agiert ein Team, mit einer Verantwortung, mit klaren Kompetenzen und mit einer starken Stimme des Landesjugendleiters im Präsidium.

Welche Schritte stehen jetzt noch an?

Die neue Satzung ist auf der Zielgerade angekommen. Nun werden die Änderungen unter den Mitgliedern diskutiert und in der nächsten Mitgliederversammlung entschieden. Daraufhin muss die Änderung noch von diversen Stellen geprüft und in das Vereinsregister eingetragen werden. Danach hat sie ihre Gültigkeit für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Bei Fragen dazu, wenden Sie sich bitte an:

Klaus F. Frommüller, Vizepräsident

Klaus F. Fronmüller - 1. Vizepräsident

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Mein Name ist Klaus F. Fronmüller, ich bin 59 Jahre jung, wohne in Potsdam und bin aktives Mitglied beim Motor-Yacht-Club Preußen e.V. Motorbootfahrer bin ich seit über 15 Jahren.

Was war dein erstes Boot?

Gestartet bin ich mit Muskelkraft und einem Kajak als Wildwasserfahrer. Das erste Motorboot war dann eine MAREX 280 Holiday.

im Sommerurlaub fährst Du am liebsten ... ?

zum Ankern raus auf die Havel oder zum Haff und auf die Ostsee

Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

zwei Monate Dänische Südsee und schwedische Küste

Warum engagierst Du dich im MVB ?

Weil ich dazu beitragen möchte den MVB fit für die Zukunft zu machen.

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport ?

dass wir uns zum STERN VON BERLIN 2021 treffen können. ;-)



Jugend im Lockdown



Über ein Jahr ist es jetzt schon her, dass die Motoren liefen und die Jugend voller Freude und Ehrgeiz über das Wasser fuhr. Die Pandemie hat die Jugend schwer getroffen. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt und ein Training konnte auch nicht realisiert werden. Man nutzte die Zeit, um sich im Homeschooling weiterzubilden oder beim Selbststudium zu verzweifeln.

Kontakte untereinander? Nicht möglich. Ein Zustand der nach wie vor anhält. Wir hoffen sehr, dass die Pandemie ein baldiges Ende findet und wir unseren Sportbetrieb endlich wieder aufnehmen können. Gemeinsame Veranstaltungen und Wettkämpfe zum großen Wiedersehen würden wir sehr begrüßen.

Digitale Lizenzschulung

Wie können wir in aktuellen Zeiten und auch in Zukunft die Ausbildung unseres Nachwuchses realisieren oder auch optimieren? Eine Fragestellung mit der sich der aktuelle Jugendausschuss auseinandersetzt.

Unter der Leitung von Nadine Berger (Jugendausschuss) mit Unterstützung von Niclas Pantel (Jugendausschuss) wird der Fachbereich „Ausbildung“ digitalisiert. In Zukunft stehen alle Lizenzkurse online im Lernraum der Berliner Motorbootjugend zur Verfügung.

So können wir in diesem Jahr trotz Corona die Lizenzschulungen wieder aufnehmen im „Hybrid“-System. Das bedeutet: die Fahrer absolvieren den theoretischen Teil online und den praktischen Teil der Schulung in einem unserer Trainingszentren mit Maske und Abstand.

Jung und sparsam, unsere Flotte!

Es ist wieder soweit: die Jugend bekommt neue Boote. Nach dem Verkauf der „alten“ Flotte, schafft der Motoryachtverband wieder neue Boote für den Jugendsport an. Wir erhoffen uns durch die verringerten Emissionswerte und dem niedrigen Kraftstoffverbrauch die Umwelt bestmöglich zu schonen.

Ausblick auf die Saison 2021

Konkrete Aussagen zu den nächsten Veranstaltungen oder zum Training kann der Jugendausschuss noch nicht treffen. Durch die andauernden Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus können Termine jederzeit abgesagt oder verschoben werden. Der Jugendausschuss bittet um Nachsicht, da die Gesundheit jedes Sportlers im Vordergrund steht. Die vorläufigen Termine der Jugend finden sich auf der Seite des Motoryachtverbands, aktuelle Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben.

Dirk Wagner & Niclas Pantel



Das Präsidium des MVB

Dirk Wagner - Landesjugendleiter

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Ich bin Dirk Wagner, 48 Jahre alt und Mitglied bei den Wannenseeaten 1911 e.V. (W11)

Was war dein erstes Boot?

„Hertha“ - eine Saga 27 AK

im Sommerurlaub fährst Du am liebsten ... ?

In den Bereich der Müritzer Seenplatte. Viel Natur und zum Abschluss Waren und Kultur.

Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

Die Überfahrt, Übernahme meines Boot am Holstentor von Lübeck/ Trave-Kanal/Elbe/Havelberg und die „Alte Havel“ nach Hause. Eine wunderschöne Tour, nach gerade mal 2 Wochen im Besitz des Binnenführerscheins. Ein Abenteuer für die ganze Familie.

Warum engagierst Du dich im MVB ?

Weil mir Jugendarbeit wichtig ist und der MVB schon seit Jahren eine großartige Jugendarbeit geleistet hat. Dies möchte ich unterstützen.

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport ?

Das wir gemeinsam den „Anderen“ Nichtwassersport aktiven Berliner zeigen, dass WIR Wassersportler NICHT gegen sondern MIT und IN der Natur leben und diese schützen wollen.



DMYV - Jahresbilanz

Nach dem durch COVID19 geprägten Wassersportjahr 2020 hoffen wir alle auf ein besseres Jahr 2021. Der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) zieht Bilanz des Corona-Jahres 2020. Trotz der widrigen Umstände des vergangenen Jahres, gab es einige beachtliche Erfolge in der Arbeit des DMYV zu verzeichnen.

Das Jahr 2020 war für den Deutschen Motoryachtverband eines, wie es in seiner langen Geschichte noch nicht vorkam. Die Corona-Pandemie legte monatelang das öffentliche Leben lahm, was sich nicht nur in den Aktivitäten der Vereine und Landesverbände sondern auch des DMYV niederschlug. Sportliche Wettkämpfe, Events und Messen fielen aus und zahlreiche Projekte und politische Prozesse kamen ins Stocken. Dennoch konnte der DMYV in 2020 in vielen Fachbereichen seine Arbeit für die Vereine und Sportbootfahrer/innen erfolgreich fortsetzen.

Umwelt / Infrastruktur

Als ein Meilenstein der Arbeit des Referates lässt sich der Erfolg der Regionalkonferenz der Wassersportverbände und dem Forum Wassersport im DOSB mit dem Bundesverkehrsministerium (BMVI) im März bezeichnen. Hierbei wurde ein gemeinsames Papier zur Aufwertung der Nebenwasserstraßen verabschiedet. Damit hat der DMYV ein zentrales Anliegen für die Sportbootfahrer/innen ein gutes Stück weitergebracht. Der DMYV arbeitete zudem aktiv mit den Bundesministerien am Masterplan Freizeitschiff-

fahrt mit, ist weiterhin in die Überarbeitung der Schiffsverkehrsverordnungen mit eingebunden, beteiligte sich in 2020 bei der Umsetzung der Befahrensordnung des Wattenmeers und war an der Studie der Fa. It Coating zu einem neuartigen Biozidfreien Bootsanstrich beteiligt.

Vereine

Der DMYV arbeitete daran, die Vereine in der Corona-Krise zu unterstützen und hat Gespräche mit der GDWS angestoßen, um eine Pachtstundung aufgrund der Einnahmeausfälle vieler Vereine zu erreichen. Während des ersten Lockdowns, von dem auch Vereine und Sportboothäfen betroffen waren, brachte der DMYV eigens entwickelte sportspezifische Hygienekonzepte über den DOSB in die Sportministerkonferenz ein. Die von der Ministerpräsidentenkonferenz anschließend abgesegneten Hygienekonzepte gaben damit den Ausschlag, dass die Landesverbände länderspezifische Lösungen für die Motorbootvereine erreichen konnten. Die AG Mitgliedschaft traf sich, um eine Lösung für die Mitgliedschaften einzelner Vereine, die nur in einem LV oder dem DMYV sind, zu finden. Die geplanten

Ausspracheveranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt werden. Im Rahmen der Messe Interboot wurde der Gewinnerverein der großen Mitgliederbefragung von 2019 ausgelost. Der MBC Karlsruhe freute sich über 500,- Euro für die Vereinskasse. Für DMYV-Vereinsmitglieder wurde zudem (gemeinsam mit dem ADAC und dem DSV) ein exklusives Trailer-Training initiiert, das 2021 an verschiedenen Standorten bundesweit stattfinden wird.

Messen / Marketing

In der Geschäftsstelle Duisburg wurde mit Herrn Achim Harks die Stelle des Geschäftsstellenleiters neu besetzt. Er wird mit seiner langjährigen Expertise auch dabei helfen, das Marketing des Verbandes weiterzuentwickeln. Aufgrund der Pandemie fanden in 2020 Messen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht statt. Auf der Interboot war der DMYV, jedoch ohne Standempfang oder Simulator, vertreten und erfreute sich trotz Besucherbeschränkung eines großen Zulaufs. Eine neue Webagentur wurde ausgewählt und mit dem Relaunch der DMYV-Webseite beauftragt. Diese wird sich auch um die

Landesverbandswebseiten kümmern.

Leistungssport

Nachdem alle regulären Rennveranstaltungen sowie die Meisterfeier abgesagt werden mussten, entschied das Referat, einen Teil des liegen gebliebenen Rennbudgets für einen guten Zweck zu spenden. 3.000 Euro erhielt der Verein Gänseblümchen-NRW e.V., der Familien mit an Krebs erkrankten Kindern unterstützt.

Jugend

Während alle bundesweiten Wettbewerbe ausfallen mussten, konnte die DMJ bereits weiter an ihrer Neuausrichtung arbeiten. Im Januar wurde dem Verbandsrat und den Landesjugendleitern ein neues Konzept vorgestellt und dort auch beschlossen. Hierzu wurde eine neue Jugendordnung erarbeitet. Die Facharbeit geht in 2021 in den verschiedenen Arbeitsgruppen weiter. Im Rahmen dieses Jugendkonzeptes hielt das Präsidium auch seine Zusage ein, einen weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter für den Bereich Jugend- und Leistungssport einzustellen.

Breitensport

Der Binnenfahrtenführer (BIFF Teil I und II) wurde in seiner 17. Auflage veröffentlicht. Das Qualitätssiegel maritim wird erneut für ausgezeichnete Sportboothäfen vergeben. Vereinsmarinas und gewerbliche Sportboothäfen können sich dafür bewerben. Trotz Absage des Tags des Breitensports lief der Fahrten-

wettbewerb erfolgreich weiter. Die Verleihung für die Saison 2019 und 2020 wird gemeinsam im April stattfinden.

SBV

Die Zahl der Mitglieder war auch in 2020 stabil und die der Familienmitglieder ging sogar nach oben. Auch die Facebookgruppe der SBV wird gut angenommen und rege genutzt. Eine neue hauptamtliche Mitarbeiterin für die SBV wurde in der Geschäftsstelle eingestellt. Die neue Agentur wird sich auch mit einem Relaunch der SBV-Seite sowie einer Neugestaltung des Logos beschäftigen. Führerscheinen/Ausbildung: Hier gab es, entgegen aller Prognosen eine leichte Steigerung in den abgewickelten Umschreibungen und Neuausfertigungen. Laut BMVI wurden mehr Führerscheine in 2020 ausgegeben als im Vorjahr. Corona hat sich hier nicht so negativ ausgewirkt wie zunächst befürchtet wurde. Internationale Bootsscheine (IBS) wurden im vergangenen Jahr so viele ausgestellt wie noch nie zuvor. Damit wurde der positive Trend der vergangenen Jahre auch in 2020 bestätigt. Erstmals wurden über 6.000 Internationale Bootsscheine durch den DMYV ausgestellt. Acht neue Ausbildungsstätten haben in 2020 ihre Anerkennung durch den DMYV erhalten und tragen damit ab sofort das Gütesiegel für eine ausgezeichnete Ausbildung.

Quelle: Deutscher Motoryachtverband (DMYV)

Über den DMYV

Der DMYV bezweckt die Wahrnehmung und Förderung des Motoryacht- und Motorbootsports sowie des motorisierten Fahrtenwassersports in all seinen Erscheinungsformen. So steht es in der Satzung des Verbandes.

Der Verband ist gemeinnützig, Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Weltverband Union Internationale Motonautique (UIM) und der European Boating Association (EBA). Als Träger der nationalen Sporthoheit bekämpft der DMYV das Doping und Medikamentenmissbrauch durch geeignete Maßnahmen und ahndet Verstöße. 120 000 Mitglieder in den Vereinen und Landesverbänden sind die tragenden Säulen des Verbandes.

Die wassersportlichen Interessen werden vertreten durch das Präsidium, die Referate, den Verbandsrat und durch die Vorstände der Landesverbände und Vereine. Die Verwaltung regeln 13 Mitarbeiter/Innen in der Geschäfts- und Führerscheinstelle Duisburg.

Das Kardinalsystem

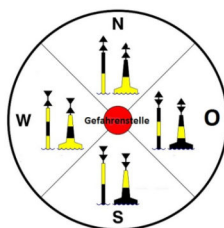
Dieses „Kardinalsystem“ findet nun auch vermehrt Anwendung im Bereich der Binnenschifffahrt. Doch leider wissen viele Bootsfahrer nicht so recht, wie sie sich an dieser Stelle verhalten sollen. Wir versuchen hier ein bisschen Abhilfe zu schaffen.

Mit dem **Kardinalsystem** bezeichnet man in der Schifffahrt ein System zur Kennzeichnung von Hindernissen oder Untiefen mittels richtungsbeziehender Seezeichen.

Um vor Gefahren zu warnen, dienen die s.g. **Kardinalzeichen**, welche mittels deren Toppzeichen anzeigen, wo die Gefahr zu umfahren ist!

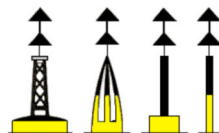
Nun wissen wir wohl wie die einzelnen Zeichen aussehen, aber wer soll sich das merken? Die einfachste Variante ist, sich nur die Toppzeichen zu merken. Zeigt die Spitze nach oben (also Norden), ist die Tonne nördlich zu umfahren. Zeigt die Spitze nach unten (also nach Süden), ist die Tonne südlich zu umfahren. Kann man sich die beiden Toppzeichen als ein O vorstellen, ist die Tonne östlich zu umfahren. Somit bleibt nur noch die Tonne übrig die westlich zu umfahren ist.

Auch Nachts ist die Zuordnung relativ einfach. 3 mal blinken Osten (3 Uhr), 6



Nord-Kardinalzeichen

Farbe: schwarz über gelb
Form: Bake oder Spiere mit Toppzeichen
Toppzeichen: zwei schwarze Kegel übereinander - Spitzen oben -
Feuer: weißes ununterbrochenes Funkelfeuer Q oder weißes schnelles Funkelfeuer VQ



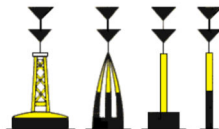
Ost-Kardinalzeichen

Farbe: schwarz mit einem breiten waagerechten gelben Streifen
Form: Bake oder Spiere mit Toppzeichen
Toppzeichen: zwei schwarze Kegel übereinander - Spitzen voneinander -
Feuer: weißes Funkelfeuer in drei Gruppen Q(3) oder weißes schnelles Funkelfeuer in drei Gruppen VQ(3)



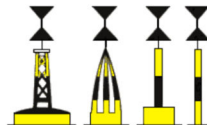
Süd-Kardinalzeichen

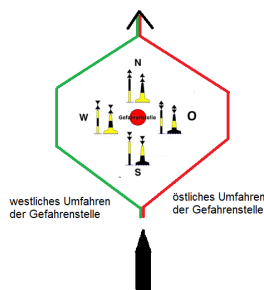
Farbe: gelb über schwarz
Form: Bake oder Spiere mit Toppzeichen
Toppzeichen: zwei schwarze Kegel übereinander - Spitzen unten -
Feuer: weißes Funkelfeuer in sechs Gruppen und ein Blink dahinter Q(6) + LFI oder weißes schnelles Funkelfeuer in sechs Gruppen und ein Blink dahinter VQ(6) + LFI



West-Kardinalzeichen

Farbe: gelb mit einem breiten waagerechten schwarzen Streifen
Form: Bake oder Spiere mit Toppzeichen
Toppzeichen: zwei schwarze Kegel übereinander - Spitzen zueinander -
Feuer: weißes Funkelfeuer in neun Gruppen Q(9) oder weißes schnelles Funkelfeuer in neun Gruppen VQ(9)





mal blinken Süden (6 Uhr), 9
mal blinken Westen (9 Uhr)
und zu guter Letzt 12 mal
blinken Norden (12 Uhr).

Wie muss ich mich jetzt aber verhalten? Hierzu ein kleines Beispiel:

Sie fahren in Richtung Norden, vor ihnen taucht ein Kardinalzeichen mit zwei nach unten zeigenden Kegeln. Diese Barke zeigt an, dass die Gefahrenstelle südlich zu passieren ist. Das heißt, wir befinden uns südlich der Gefahrenstelle, also auf der richtigen Seite. Nun suchen wir das nächste Kardinalszeichen auf der linken bzw. rechten Seite.

Dies wird im Allgemeinen die östliche Barke auf der linken Seite und die westliche Barke auf der rechten Seite sein.

Diese Barke (Kardinals-
zeichen) steuern wir an und
umfahren es auf der
entsprechende Seite. Siehe
auch Skizze (links)

Winfried Severin, Präsident

Das Präsidium des MVB

Winfried Severin - Präsident

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Ich bin Winfried Severin, 54 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder und seit 1999 Motorbootfahrer.

Was war dein erstes Boot?

Fine Selco 19

im Sommerurlaub fährst Du am liebsten ... ?

Mit dem Boot auf Ost- und Nordsee

Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

Bei Windstärke 8, in Böen 10 über das Stettiner Haff - Abenteuer pur.

Warum engagierst Du dich im MVB ?

Gemeinsam macht Boot fahren doppelt soviel Spaß, aber dafür muss man auch was schaffen und erhalten

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport ?

Mehr Toleranz auf dem Wasser und dass alle an einem Strang ziehen.



Der neue Servicebereich

Ein Portal für Sportfreundinnen und Sportfreunde



Mit dieser ersten Neuauflage des Propellers startet gleichzeitig auch der Servicebereich des MVB. Ein neues und bisher einzigartiges Angebot eines Landesverbandes des DMYV für unsere Sportfreundinnen und Sportfreunde. Hier eine Übersicht über den aktuellen Stand und die Pläne für die Zukunft.

Den neuen Bereich für unsere Sportfreundinnen und Sportfreunde findet ihr unter der Adresse **service.mvb-berlin.de**. Nach erstmaliger Registrierung und Anmeldung auf der Seite, stehen alle Dienste natürlich kostenlos zur Verfügung.

Revier-Informationen

Das Revier-Informationssystem des MVB, welches den Abo-Service des ELWIS Systems des Wasser- und Schifffahrtsstraßen Amt des Bundes nutzt, gibt eine tagesaktuelle Übersicht über die Verkehrssituation im Revier sowie bundesweit. Zielgruppe der ELWIS Informationen ist in erster Linie die Berufsschifffahrt, eine übersichtlichere Darstellung und besondere Informationen

für Sportboote, ist ein öfters genannter Wunsch unserer Mitglieder. Daher hat sich der MVB diesem angenommen und stellt ein eigenes, angepasstes System zur Verfügung, welches gegenwärtig die aktuellen RIS-Nachrichten, Wasserstände sowie die Informationen des Open Seemap Projekts (www.openseamap.org) darstellt und Schritt für Schritt mit weiteren Sportboot-relevanten Informationen wie Schleusen-Infos & Funkkanäle, Fahrrinnen-Tiefen, 24h-Anleger oder Ankerplätzen und -Tipps ergänzt werden wird.

Der Propeller

Die Ausgaben des Propellers können auf dem Portal angeschaut und heruntergeladen werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, direkt über die Internetseite eigene Beiträge für den Propeller einzureichen. Für die Auswahl der Beiträge und für neue Rubriken und Ideen braucht es natürlich eine kleine Redaktion und hier direkt der Aufruf: Wer Lust hat, sich regelmäßig (gegenwärtig 3 mal pro Jahr abends) an einer Redaktionskonferenz zu beteiligen, ist herzlich willkommen. Um möglichst unabhängig vom Ort oder Corona-Einschränkungen zu sein, trifft sich

die Mitgliederredaktion Online über das GoTo-Meeting-System des MVB. Hieran interessierte Sportfreundinnen und Sportfreunde können sich jederzeit per Mail an der-propeller@mvb-berlin.de melden.

Wettbewerbe & Zukünftiges

Die Ausschreibungsunterlagen für die Berliner-, Dahme-Spree- und Havel-Meisterschaft findet ihr von nun an auch an einer einheitlichen Stelle. Darüber hinaus könnt ihr auch eure Teilnahme-Unterlagen für den MVB Langfahrtwettbewerb einsenden. Gegenwärtig wird dazu noch ein Scan oder Handfoto von dem unterschriebenen Wertungsbogen benötigt. Von einer rein „digitalen“ Form der Abgabe sind wir noch etwas entfernt.

Das Angebot im Bereich wird schrittweise um weitere Features erweitert. Bei-

spielsweise wird die Möglichkeit, Törnberichte oder Bootserlebnisse anderen SportfreundInnen vorzustellen eingerichtet. Wer schon jetzt etwas für die Internetseite einsenden möchte, kann sich jederzeit gerne bei mir melden.

Zum Schluss hoffen wir, dass das neue Portal nützlich für euch ist und wir freuen uns über jede Art von Rückmeldung - Positiv oder auch Negativ.

Corona wird uns sicherlich weiter beschäftigen, aber ich bin überzeugt, dass es auch 2021 möglich ist, viele Stunden auf dem Wasser zu verbringen.

Einen schönen Start in die Saison 2021, bleibt gesund,

Dr. Daniel Amkreutz, Vizepräsident

Dr. Daniel Amkreutz - 2. Vizepräsident

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Daniel Amkreutz, ich bin 41 Jahre alt und mein Heimatverein ist der MC Oberspree 1912 e.V.

Was war dein erstes Boot?

Ein Bayliner 265 SB

im Sommerurlaub fährst Du am liebsten ... ?

Lange und so oft wie möglich.

Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

Der erste mit eigenem Boot :-)) 17 wunderbar entschleunigte Tage durch die Berliner & Brandenburger Flüsse und Seen

Warum engagierst Du dich im MVB ?

Weil ich überzeugt bin, dass eine lokale Interessensvertretung für uns alle enorm wichtig ist und ich sehe es als selbstverständlich an, unsere Gemeinschaft zu unterstützen.

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport ?

Dass alle Wassersportlerinnen und Wassersportler möglichst bald ihrer Leidenschaft voll und ganz und ohne Einschränkungen nachgehen können !



Saisonkalender 2021



Es ist bald wieder soweit: Die Rennsaison beginnt und In und Um Berlin werden jedes Jahr mehrere Rennveranstaltungen abgehalten, die zwei wichtigsten erkläre ich euch hier kurz und knapp. Das Größte von ihnen ist das 27. Int. ADAC Motorbootrennen Berlin-Grünau, das voraussichtlich am 3.-4. Juli 2021 stattfinden wird. An diesem Rennwochenende fahren mehrere Klassen in verschiedensten Meisterschaften um den Sieg. In

diesem Jahr werden die Klassen F4, F5, T15, P750, (GT15) und der EM-Lauf der FR1000 in Berlin-Grünau ausgetragen.

Das vermutlich außergewöhnlichste Rennen von ihnen findet in Bad Saarow statt. Dieser Ort ist bekannt für seine Therme und ruhige Lage in der Region. Trotz dieser Bekanntheit wird seit einigen Jahren wieder das traditionsreiche Rennen um den Hans-Georg Krage Gedächtnispokal auf dem,

bei Bad Saarow liegenden, Scharmützelsee ausgetragen. Dort werden dieses Jahr die Rennen der Klassen GT15, P750, (FR1000), WM F350 und EM F700 ausgetragen. In diesem Jahr wird der MRC Berlin e.V. das Rennen voraussichtlich am 24.-25. September 2021 ausrichten.

Anthony J. Paul, Sportleiter für Rennsport

Datum	Ort	Veranstaltung	Klassen	Titel
24. - 25.04.2021	Halbendorfer See	freies Training	alle	
12. - 13.06.2021	Traben-Trarbach	39. Int. Motorbootrennen Traben-Trarbach	F700, GT15, F4, F5, (P750)	EC F700
19. - 20.06.2021	Rendsburg/Kiel	Kieler Woche	GT6, GT15, GT30, P750, JetSurf	
26. - 27.06.2021	Brodenbach	49. Int. Motorbootrennen Brodenbach	F4, F5, P750, (GT15)	
03. - 04.07.2021	Berlin-Grünau	27. Int. Motorbootrennen Berlin-Grünau	F4, F5, P750, FR1000, (GT15)	EC FR1000
24. - 25.07.2021	Bremen	3. Weser-Ems Motorbootrennen Bremen	F4, F5, P750, (GT15)	
18. - 19.09.2021	Rendsburg	7. Motorbootrennen Rendsburg	GT6, GT15, GT30, F4, F5, (FR1000, JetSurf)	WC F4
25. - 26.09.2021	Friedrichshafen	Interboot Bodensee Cup 2021	GT6, GT15, (JetSurf)	
24. - 25.09.2021	Bad Saarow	Hans-Georg Krage Gedächtnispokal	F350, F700, P750, (FR1000)	WC F350 (MRC Weltpokal F700)

Quelle: Deutscher Motoryachtverband (DMYV)

Anthony J. Paul - Sportleiter für Rennsport

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Moin, ich bin Anthony J. Paul und begeisterter Wassersportler. Seit 2017 bin ich festes Mitglied der Berliner Motorbootjugend und sehr engagiert dabei. Der MC Grünau ist seit Jahren mein Heimatverein und ich finde der perfekte Verein für mich.



Warum engagierst Du dich im MVB ?

Es hat mich schon seit dem ich dabei bin begeistert, wie alles auch im Hintergrund funktioniert, damit alles so gut und reibungslos vonstatten geht. Dies liegt wahrscheinlich an meiner neugierigen Art. Durch mein schon lange vorhandenes Interesse am Fortbestehen des Verbandes, der BMJ und meiner bisherigen, ehrenamtlichen Hilfe, hab ich mich 2020 dazu entschieden, eine neue, wichtige Funktion im Verband zu übernehmen.

Was möchtest Du für den Wassersport erreichen ?

Einen frischen Wind zu verbreiten, damit der Motor-yachtverband Berlin und der Berliner Wassersport noch besser für die Zukunft aufgestellt ist.

Der nächste Propeller

Wir hoffen, ihr hattet Spaß beim Lesen dieser ersten Ausgabe des „neuen“ Propellers. Der Propeller erscheint zunächst 3x pro Jahr jeweils im Februar, Juni und Oktober. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich am

21. Juni 2021 erscheinen.

Als MitgliederMagazin lebt der Propeller von eurer Unterstützung und Hilfe. Es gibt viele Möglichkeiten, wir ihr euch einbringen könnt:

Themenvorschläge nehmen wir jederzeit per eMail an der-propeller@mvb-berlin.de entgegen. Habt ihr schon einen **eigenen Artikel** im Kopf ? Dann könnt ihr diesen direkt über den neuen Servicebereich einschicken. Bitte nutzt diese Möglichkeit statt einer direkten eMail, da es uns die Sortierung und Bearbeitung deutlich erleichtert.

Für die **Redaktionsarbeit oder Unterstützung beim Layout** suchen wir noch 3-4 Sportfreundinnen oder Sportfreunde, die zunächst einen Monat vor Erscheinen der neuen Ausgabe Donnerstag abends ab 18 Uhr per Videokonferenz mithelfen, die Artikel auszuwählen, nachzubearbeiten und die nachfolgende Ausgabe zu planen. Interesse?
Dann meldet euch bitte per eMail an: der-propeller@mvb-berlin.de.

Auch Feedback - egal ob positiv oder negativ ist jederzeit willkommen.

Bis zur nächsten Ausgabe, habt eine schöne, erholsame und gesunde Saison 2021! Vielen Dank !

Euer Präsidium des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.





Propeller-Quiz

Als erfahrener Freizeitskipper hat man sich über die Jahre viel Wissen angeeignet, welches über das reine Führerscheinswissen hinausgeht. Hier im Propeller wollen wir künftig jeweils ein oder zwei Fragen dazu stellen und euch die Möglichkeit geben, euer Wissen zu überprüfen.

Wer die Lösung dazu kennt, kann diese gerne per Email an

der-propeller@mvp-berlin.de

senden und nimmt an der Verlosung einer kleinen Überraschung teil. Die richtige Antwort und auch die/der Gewinner/in, werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Frage 1: Motorbootfahrer Helmut will mit ein paar Freunden auf seinem Bayliner durch die Berliner Innenstadt fahren und benötigt dazu Funk. Wer an Bord muss über das Funkzeugnis UBI verfügen?

- Antwort a: der Schiffsführer
- Antwort b: irgendeine Person an Bord
- Antwort c: mindestens zwei volljährige Personen an Bord (nach BinSchStrO)
- Antwort d: niemand, das geht auch so

Frage 2: Im kommenden Sommer will Helmut mit seiner Frau Bootsurlaub auf der Ostsee machen und auch dort den Funk nutzen. Wer an Bord muss über das Funkzeugnis SRC verfügen?

- Antwort a: der Schiffsführer
- Antwort b: irgendeine Person an Bord (hier die Ehefrau)
- Antwort c: mindestens zwei volljährige Personen an Bord (nach KVR)
- Antwort d: niemand, da dort auch das UBI gilt

Viel Spaß beim Beantworten!